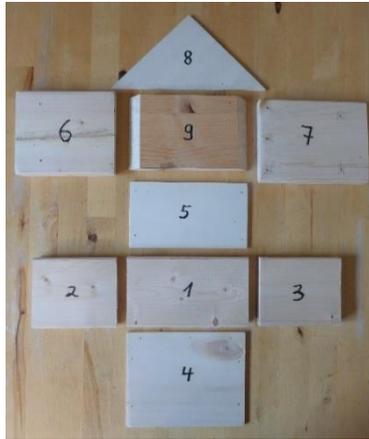


## Bauanleitung für eine kleine Hohlraumnisthilfe (von R. Glösenkamp)



### Material zur Erstellung der Bausätze

(Angaben für 4 Häuschen)

- Holz
  - Zuschnitte aus der Leiste 95mm: benötigte Länge: 1080 mm
    - Boden: 4 Stück 160
    - Seitenwände: 8 Stück 110
    - Giebelboden: 4 Stück, 45 Grad, untere Länge 160
  - Zuschnitte aus der Leiste 115mm benötigte Länge: 1120 mm
    - Dachseite 1: 4 Stück 130
    - Dachseite 2: 4 Stück 150
  - Zuschnitte Sperrholz (4mm)
    - Rückwand unteres Hauselement: 4 Stück: 130 x 160
    - Rückwand oberes Hauselement: 4 Stück: 150x 150 x 210
    - „Decke“ unteres Hauselement: 4 Stück: 160x 90
- Nägel/ Schrauben/ Bohrer



Bohrer:                      2mm                      3 mm

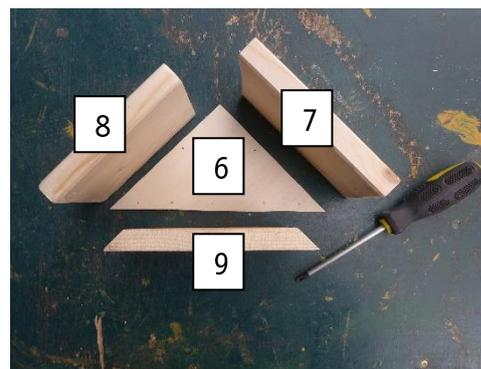
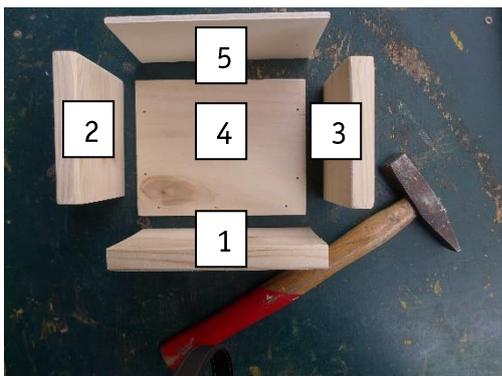
- evtl. Leinöl, Pinsel, Handschuhe, Lappen
- Schalen
- kl. Eimer
- wasserfester Holzleim
- Handspaten
- Lehm und Sand
- Hammer, Kreuzschraubendreher, Akkuschrauber, Zangen
- Bambus
- Metallsägen
- Schraubzwingen (für den Bambus)

## Montage

### Hinweise vorweg

1. Für die leichte Verbindung mit Nägeln und Schrauben alle Hölzer dort vorbohren: kleine Löcher für die Nägel, große für die Schrauben. Für die Rückwände sind die kurzen Nägel vorgesehen.
2. Alle Hölzer werden mit Leinöl dünn gestrichen und anschließend mit einem Tuch trockengerieben (Handschuhe!). Zur Erleichterung könnten die Hölzer bereits geölt zur Verfügung stehen.
3. Alle Verbindungsflächen sollten zusätzlich zum Nageln und Schrauben wasserfest verleimt werden.

### Bau des Hauses



1. Boden (1) rechtwinklig an die Seitenwände (2,3) nageln.
2. Dünne Rückwand (4) an die Seitenwände und den Boden nageln.
3. Dünne Decke (5) auf die Seitenwände nageln.
4. Rückwand (4) annageln.
5. Längere Dachfläche (7) rechtwinklig auf Dachfläche (8) verschrauben.
6. Dünne Rückwand (6) an Dachflächen nageln.
7. Dachflächen mit Dachboden (9) verschrauben.

## Füllung der Wildbienenhäuser

### *Untere Haushälfte*

- In einem kleinen Eimer Lehm, Sand, Erde, etwas Heu und Wasser zu einem zähen Brei verrühren.
- Untere Haushälfte auf die Rückwand legen und die Mischung einfüllen.
- Die Füllung mit einem Kantholz leicht verfestigen und so lange auffüllen, bis der Raum komplett gefüllt ist.
- In die Masse 5 - 7 Bambusstücke hineindrücken, wobei sie max. nur 1 cm herausragen dürfen.
- Zum Schluss mit einem Kreuzschraubendreher ordentlich und gerade 5 bis 10 Löcher bohren (Bohrtiefe ca. 3 cm)

### *Obere Haushälfte: Giebel*

- In eine Schale reinen Lehm mit Wasser zu einem sehr zähen Brei verrühren
- Giebel auf die Rückwand legen und nur 2 bis 3 cm hoch mit der Lehm Masse befüllen.
- Bambus mit einer feinen Säge (Metallsäge, Bügelsäge) in Längen von 9 bis max. 11 cm sägen. Ein Bambusknoten darf nie in der Mitte oder vorne sein!
- Alle Stücke enganliegend durch den Lehm bis an die Rückwand drücken. Bei Stücken mit Knoten muss dieser zuerst in den Lehm gedrückt werden. Bei offenen Stücken verschließt der Lehm die hintere Öffnung.

## Abschlussarbeiten

Beide Haushälften werden zu einer Einheit verleimt. Als Wetterschutz sollte später ein leicht überstehender Dachpappenstreifen aufgenagelt werden.

### **Videolink:**

[https://www.youtube.com/watch?time\\_continue=22&v=LxHe5BDWf0](https://www.youtube.com/watch?time_continue=22&v=LxHe5BDWf0)

